

# Kreiselternrat Potsdam

E-Mail: [ker.potsdam@gmail.com](mailto:ker.potsdam@gmail.com) | Homepage: <http://www.ker-potsdam.de/>

---

## PROTOKOLL der Sitzung des Kreiselternrats Potsdam

Datum: 17.10.2022  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 20.19 Uhr  
Ort: Voltaire-Gesamtschule

Gäste: Sabine Hummel (Staatl. Schulamt BRB)  
Annegret Lauffer (FBL Bildung, Jugend und Sport)  
Andreas Meyer (Elternvertreter Schulzentrum am Stern)

Protokoll: Paul Bruhn

---

### Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung  
TOP 2 (Nach)Wahlen  
TOP 3 Preisentwicklung Mittagessen an Potsdamer Schulen  
TOP 4 Stand Abfrage Ü7-Verfahren (AG Ü7 KSB)  
TOP 4 Bericht aus den Gremien  
TOP 5 Sonstiges

---

### TOP 1

Die Mitglieder des KER und die anwesenden Gäste wurden durch die Sprecherin Annett Hagemann-Rentzsch begrüßt.

### TOP 2

Es wurden 2 Stellvertreter für den Landeselternrat (LER), 3 Stellvertreter für den Kreisschulbeirat (KSB), 1 entsendetes stellv. Mitglied in den Jugendhilfeausschuss (JHA) und 1 entsendetes Mitglied in den KIS-Werksausschuss (KIS) gewählt:

Peter Grabs, Stellvertreter LER (17 Stimmen dafür, 1 Enthaltung, 0 Stimmen dagegen)

Harald Bartke, Stellvertreter LER (16-2-0)

Jochen Heiß, Stellvertreter KSB (18-0-0)

Peter Grabs, Stellvertreter KSB (18-0-0)

Maria Werner, Stellvertreterin KSB (18-0-0)

Sina Hartan, entsendetes stellv. Mitglied des KER in den JHA (18-0-0)

Harald Bartke, entsendetes Mitglied des KER in den KIS Werksausschuss (16-2-0)

## TOP 3

Frau Lauffer gab einen Überblick über die aktuelle Situation. Insbesondere ging sie auf die Unterschiede an verlässlichen Halbtagsgrundschulen (VHG) ein. Für Kinder, die den Hort nicht besuchen, gelten die durch den Schulträger ausgehandelten Vereinbarungen/Konditionen mit dem Caterer, denen von der jeweiligen Schulkonferenz (SK) zugestimmt wurde. Für SuS, die eine Horteinrichtung besuchen, gelten andere Kriterien. Horteinrichtungen unterliegen dem KitaG BB, welches eine Deckelung für das Mittagessen vorsieht. Somit entstehen zwischen den Mittagskosten für SuS einer Klasse teilweise enorme Preisunterschiede, die zum Teil höher sind als der Hortbeitrag. Für dieses Missverhältnis sieht Frau Lauffer keine zeitnahe Lösung.

Neuausschreibungen versprechen wenig Erfolg auf Besserung, da aufgrund teilweise unangemessener Qualität plus hoher Kosten für das Mittagessen viele Eltern nicht mehr bereit bzw. in der Lage sind, diese Preise zu bezahlen. Neuausschreibungen nehmen als Kalkulationsbasis allerdings die jeweils aktuelle Zahl der Teilnehmer an der Mittagsversorgung, durch die nun geringeren Zahlen werden die Preise pro Portion weiter nach oben getrieben.

Hingewiesen wurde auf eine Gesamtschule, in der eine Mittagsmahlzeit aktuell 6,27€ kostet, begründet sich in den besonderen Ansprüchen an die Mittagsverpflegung und der Tatsache, dass es bei der Neuvergabe zum aktuellen Schuljahr nur einen Bieter gab. Während BuT-Begünstigte (Bildung und Teilhabe) zuzahlungsbefreit sind, können sich andere Eltern diese hohen Kosten auch nicht mehr leisten, Frau Lauffer verweist hier auf die Härtefallregelung. Die Sekretariate der Schulen können hier Hilfestellung beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare bieten, die AWO Potsdam bietet einen ähnlichen Service.

Es wurde der Vorschlag eingebracht, eine AG Schulesen zur besseren Klärung zu gründen, da der KER als Gremium gegebenenfalls ungeeignet ist. Diese AG soll mit der Vernetzungsstelle Schulverpflegung im Land Brandenburg und den Essenskommissionen der Schulen in Kontakt treten. Für die AG Schulesen stellen sich Herr Bartke, Frau Werner und Herr Beßler zur Verfügung. *(nachträgliche Anmerkung: Herr Beßler steht nicht mehr zur Verfügung.)*

Der Beschluss zur Bildung der AG Schulesen mit der offiziellen Beauftragung durch den KER inklusive der Kommunikation mit der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) wird einstimmig angenommen.

## TOP 4

Auf Vorschlag des KER wurde im KSB eine AG Ü7-Verfahren gegründet. Diese hat wegen nicht freigegebener Daten eigene Erhebungen zur Nachfrage der weiterführenden Schulen gemacht. Die Ziele sind zum einen Transparenz für Eltern im Auswahlverfahren und zum anderen Transparenz für die Schulentwicklung in der LHP. Die Umfragen haben ergeben, dass die drei am meisten nachgefragten Schulen Gesamtschulen sind, allerdings sind auch die drei am wenigsten nachgefragten Schulen Gesamtschulen. D. h., hier wird eine starke Diskrepanz innerhalb eines Schultyps festgestellt. Die LHP befürchtet bei Veröffentlichung einer solchen Rangliste eine Stigmatisierung einzelner Schulen.

Es wurde der Vorschlag eingebracht, die AG in eine AG Übergangsverfahren & Schulentwicklung des KER zu überführen, da der KER das bessere Gremium für dieses Thema ist. Neben dem Ü7-Verfahren soll auch das Ü1- und das Ü11-Verfahren beleuchtet werden. Der Beschluss ist als Anlage auf Seite 4 dem Protokoll beigefügt.

Der Beschluss zur Bildung dieser AG wurde mit 16 Stimmen bei zwei Enthaltungen angenommen.

# Kreiselternerat Potsdam

E-Mail: [ker.potsdam@gmail.com](mailto:ker.potsdam@gmail.com) | Homepage: <http://www.ker-potsdam.de/>

---

## TOP 5

Der LER hat in diesem Schuljahr bereits zweimal getagt, aufgrund des Rücktritts des Vorsitzenden aber viel mit eigenen Angelegenheiten zu tun gehabt. Es wurde eine neue Geschäftsordnung erlassen und ein neuer Vorstand gewählt. Die AG Geschäftsordnung wurde damit eingestellt, die anderen AGs Gesundes Essen, Inklusion und Netiquette haben ihre Berichte auf der LER-Homepage zur Verfügung gestellt. Weitere Themen waren die Preiserhöhungen beim Mittagessen, die Energiekrise und deren Auswirkungen (z. B. Senkung der Temperaturen in Schwimmbädern) sowie Kosten der Lehr- und Lernmittel.

Der KSB hatte noch keine Sitzung.

## TOP 6

- Digitalisierung und Baumaßnahmen
- IT-Support
- Lehrerausstattung
- Artikel in der PNN, Interview mit Ministerin Britta Ernst
- Quadratkilometer Bildung (RAA Brandenburg)

## Nachtrag:

Die für den 8. Dezember 2022 angekündigte Sitzung muss auf Januar 2023 verschoben werden. Einladung folgt.

Die Wahl der Vertreter\*innen für den Landeselternerat (LER) müssen aufgrund eines Formfehlers auf der kommenden Sitzung wiederholt werden.

Annett Hagemann-Rentzsch  
Sprecherin KER

Jürgen Mattern  
stellv. Sprecher KER

Mandy Ballwanz  
stellv. Sprecherin KER

Paul Bruhn  
stellv. Sprecher KER

## Anlage

### Beschluss

Einrichtung einer AG Übergangsverfahren & Schulentwicklung und Unterstützung von AIG-Anfragen zum Ü7-Verfahren

Der Kreiselterrat hat in seiner Sitzung vom 17.10.23 folgenden Beschluss gefasst:

- 1) Der Kreiselterrat richtet eine AG Übergangsverfahren & Schulentwicklung ein. Ziel der AG ist es, mehr Transparenz zu den Übergangsverfahren Ü7 und perspektivisch Ü1 und Ü11 zu erreichen, damit die Potsdamer Familien informiertere Anwahlentscheidungen treffen können und damit die Grundlagen für die Diskussion um die weitere Schulentwicklung in Potsdam verbessert werden.
- 2) Der Kreiselterrat unterstützt die AIG-Anfragen #252708, #252709, #258393 und #258300 sowie die inhaltsgleichen Fragen an einzelne Schulen und fordert das MBS und das Staatliche Schulamt Brandenburg auf, die Fragen zeitnah und umfassend zu beantworten und die Informationen zukünftig automatisch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

abgestimmt